

Fächerwahl in der Sek I (zwei Nebenfächer)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Mai 2024 17:37

Versuch mal in NRW im Rechner zu gucken, ob es überhaupt Fächerkombis in der Sek1 gibt, die schlecht sind.

Denn ganz ehrlich: die Kombi von zwei Fächern, die in der Hälfte der Schulen (vermutlich konservativ gedacht) zusammen oder vom anderen Fachlehrer mitunterrichtet wird, ist vermutlich keine super.

Mit PoWi und EK würdest du garantiert auch immer Geschichte unterrichten.

Und vermutlich auch Deutsch in deiner Klasse.

Und selbstverständlich musst du alle Aufgaben einer Lehrkraft übernehmen, wenn du ein Fach zugewiesen bekommst (mal wird man nach Affinitäten gefragt, mal wird es einfach beschlossen.)

Ich hatte ein Vorstellungsgespräch an einer Sek1-Schule (womöglich nicht repräsentativ in der Tiefe, aber die Erfahrung deckt sich mit einigen Erfahrungen von ein paar Kolleg*innen (oder guck dir einfach hier im Forum an, was für Fächer im Profil stehen, wenn jemand Sek1 stehen an 😊))

Ich (mit drei Fächern kommend und eigentlich "nur" da, weil Französisch voll das Mangelfach war) wurde im Vorstellungsgespräch informiert, dass ich als Politik/Wirtschaft-Lehrerin selbstverständlich Geschichte und Erdkunde unterrichte und gefragt, was ich bereit wäre, in meiner Klasse zu unterrichten (also zusätzlich zu Deutsch, Gesellschaftslehre-Verbund und Französisch als Wahlpflichtfach). Englisch wurde mir angeboten (weil "sprachaffin", haha), und dann stand die Frage offen, ob Kunst ODER Musik.

Ich hatte kein großes Interesse an der Stelle (hauptsächlich: keine Sek2) und war nur zum Absichern meines Nicht-Interesse da, aber meine Zurückhaltung gefiel denen nicht.

(und mir gefiel es wiederum nicht, dass sie keinen Qualitätsanspruch am Unterricht haben, aber mittlerweile weiß ich, dass es auch sehr sehr oft so läuft.)